

# Rundwebrahmen aus Holz

21 cm Durchmesser, 17 mm breit,  
25 Löcher (Lochabst. 20 mm), Nadel.  
Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren.

Made in Germany   
**ALLGÄUER WEBRAHMEN**  
 Inhaber G. Lahner  
 Gewerbestraße 3  
 D-87616 Marktoberdorf  
 Telefon 0 83 42/9 68 30

## Anleitung:

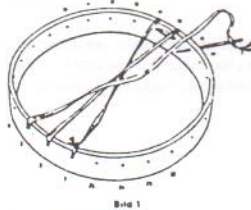
Bevor wir mit dem Aufspannen beginnen, versehen wir die Löcher des Webrahmens fortlaufend mit den Zahlen 1 - 25.

### Das Aufspannen

Beim Aufspannen müssen wir darauf achten, dass die Spannfäden immer über die Oberkante des Rahmens laufen.

Wir beginnen bei Loch 1, indem wir den Faden von der Innenseite her einziehen und das Fadenende verknüpfen. Nun führen wir den Faden von der Außenseite her durch Loch 14, von dort aus durch Loch 15 wieder nach außen, dann weiter zu dem gegenüberliegenden Loch 2. Von Loch 2 geht es in der gleichen Weise weiter zu Loch 3 und anschließend zum gegenüberliegenden Loch 16. (siehe Abbildung 1)

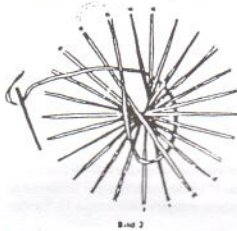
Beim weiteren Aufspannen ist nachstehende Reihenfolge zu beachten:



von Loch 3 zu Loch 16  
 von Loch 17 zu Loch 4  
 von Loch 5 zu Loch 18  
 von Loch 19 zu Loch 6  
 von Loch 7 zu Loch 20

von Loch 21 zu Loch 8  
 von Loch 9 zu Loch 22  
 von Loch 23 zu Loch 10  
 von Loch 11 zu Loch 24  
 von Loch 25 zu Loch 12

Nachdem der Ring soweit bespannt ist, bleibt nur noch das Loch 13 übrig.



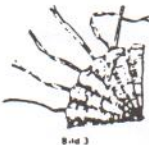
Wir führen den Faden von Loch 12 zu Loch 13, von da weiter zur Mitte zwischen den Fäden 1 und 25 nach unten und zwischen 12 und 13 wieder nach oben. Durch Festziehen ergibt sich nun die Fadenkreuzung genau in der Mitte. (siehe Abb.2)

### Das Weben

Mit dem freien Ende des Spannfadens können wir nun gleich zu weben beginnen. Dies ist sehr einfach. Wir führen den Webfaden so, daß wir abwechslungsweise einen Spannfaden fassen und einen lassen. Es ist wichtig, daß wir den Faden immer straff anziehen, damit das Gewebe dicht und gleichmäßig wird.

Geht der Faden zu Ende, brauchen wir nicht anzuknüpfen; wir legen nur Anfang und Ende über einige Spannfäden hinweg nebeneinander.

Hat das Gewebe die gewünschte Größe erreicht, so führen wir das Ende des Webfadens am nächsten Spannfaden entlang möglichst weit in das Gewebe hinein und schneiden den überstehenden Rest ab.



### Das Abnehmen des Gewebes

Nun schneiden wir die Spannfäden dicht an der Ringinnenseite ab. Anschließend führen wir das Ende jedes Spannfadens entlang dem nächsten Spannfaden möglichst weit in das Gewebe hinein und schneiden den Rest ab. (siehe Abb. 3)

Das Gewebe kann noch verschönert werden, indem wir es mit einem nicht sehr heißen Bügeleisen dämpfen.